



Regierungsentwurf zum Bundeshaushalt 2013

Finanzplan des Bundes bis zum Jahr 2016

Wachstumsfreundliche Konsolidierung rechnet sich

- Bereits 2013 - und damit drei Jahre früher als erforderlich - hält der Bund die Obergrenze der Schuldenregel für das strukturelle Defizit ($= 0,35\%$ des BIP) ein.
- Wir verwenden die höheren Steuereinnahmen nicht für Ausgabesteigerungen, sondern senken die Neuverschuldung nochmals ab.
- Zugleich schultern wir die Einzahlungen in den ESM und die Auswirkungen der Tarif- und Besoldungsrunde.
- Erste Schuldentilgungen sind in Sichtweite.



Kompromiss zum Fiskalpakt wird gegenfinanziert

- Der Bund-Länder-Kompromiss vom 24. Juni 2012 zur Umsetzung des Fiskalpaktes wird den Bund im Jahr 2013 mit rd. 1 Mrd. € belasten. Dies ist im Regierungsentwurf 2013 noch nicht berücksichtigt.
- Zu den parlamentarischen Beratungen wird die Bundesregierung dem Deutschen Bundestag deshalb vorschlagen, wie die mit den Ländern getroffenen Verabredungen umgesetzt werden können, ohne dass die für 2013 geplante Neuverschuldung steigt.
- Über die defizitneutrale Gegenfinanzierung in den Jahren danach wird bei der Aufstellung des Bundeshaushalts 2014 und des Finanzplans bis 2017 entschieden.



Wesentliche Kennziffern

| | Ist 2011 | Soll 2012 | 2013 | Finanzplan | | |
|---|-------------|--------------|-------|------------|-------|-------|
| | | | | 2014 | 2015 | 2016 |
| | in Mrd. € | | | | | |
| Ausgaben im bislang geltenden Finanzplan (inkl. Globaler Minderausgabe in Höhe von 4,8 Mrd. € in 2014 und 2015) | | | 311,5 | 309,9 | 315,0 | |
| Ausgaben im Eckwertebeschluss vom 21. März 2012 | | | 300,7 | 303,5 | 307,9 | 309,3 |
| Ausgaben neu | 296,2 | 312,7 | 302,2 | 302,9 | 303,3 | 309,9 |
| Veränderung ggü. Vorjahr in % | | +5,6% | -3,4 | +0,2 | +0,1 | +2,2 |
| Jahresdurchschnittliche Veränderung 2012 bis 2016 in % | | | -0,22 | | | |
| Steuereinnahmen | 248,1 | 252,2 | 259,8 | 269,1 | 277,3 | 288,5 |
| Sonstige Einnahmen | 30,8 | 28,4 | 23,6 | 20,7 | 21,3 | 21,4 |
| Nettokreditaufnahme | 17,3 | 32,1 | 18,8 | 13,1 | 4,7 | 0,0 |
| Eckwertebeschluss vom 21. März 2012 | | | 19,6 | 14,6 | 10,3 | 1,1 |
| bislang geltender Finanzplan | | | 24,9 | 18,7 | 14,7 | |

4 Differenzen durch Rundung möglich
2012: einschließlich Nachtragshaushalt

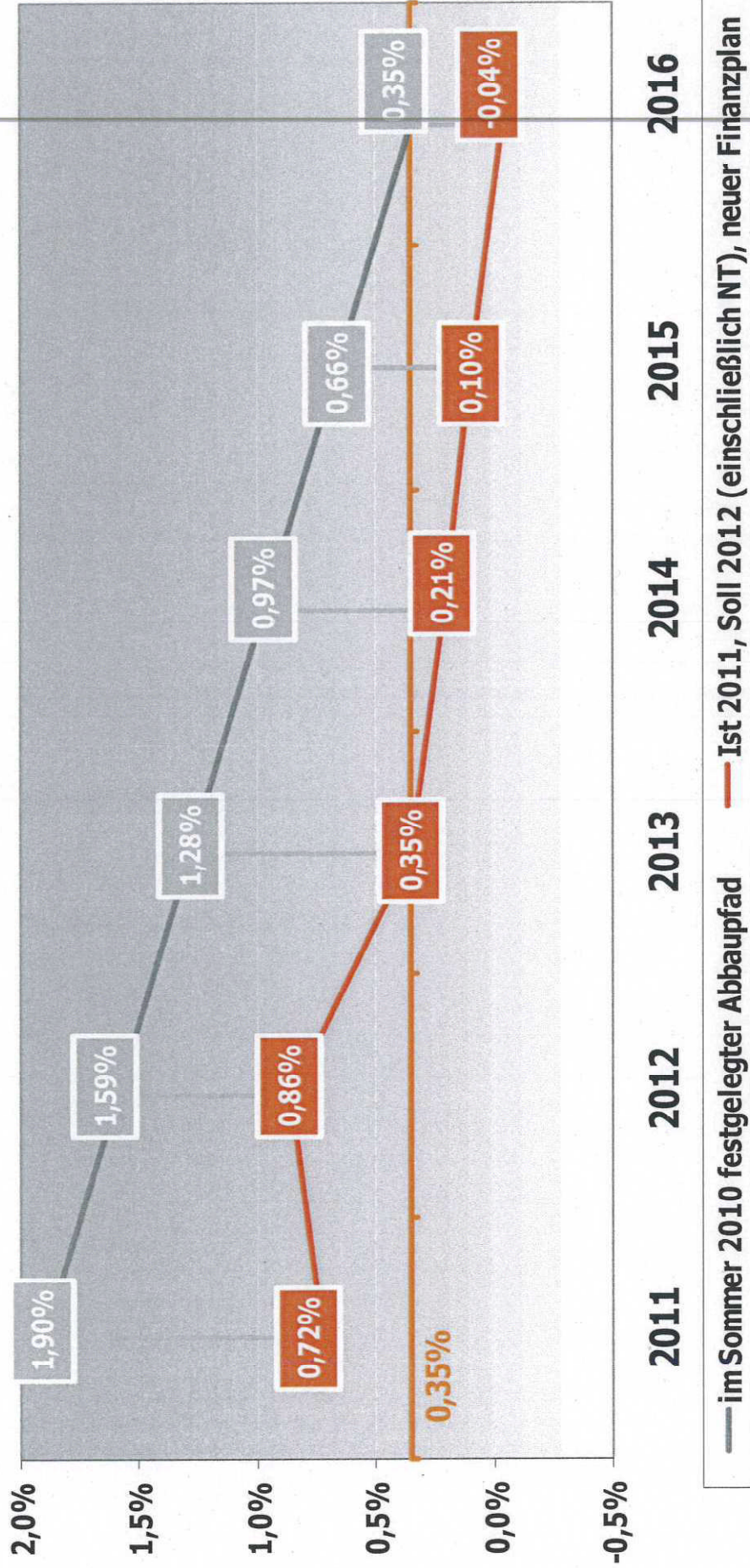


Bedeutende Veränderungen gegenüber dem Eckwertebeschluss vom 21. März 2012

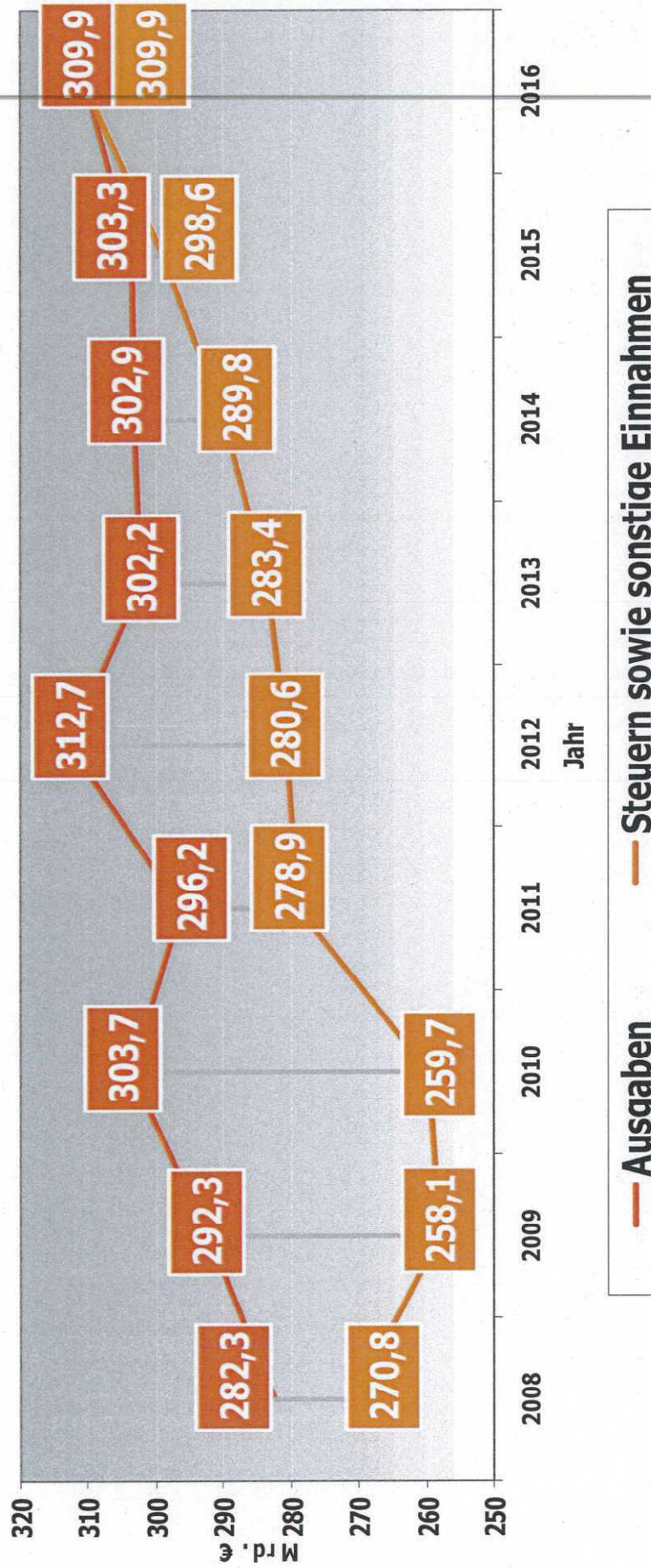
| | 2013 | Finanzplan | | |
|--|-------------|-------------|-------------|-------------|
| | | 2014 | 2015 | 2016 |
| Steuereinnahmen insbesondere Ergebnis Mai-Steuerschätzung (+ = Entlastung) | +3,3 | +1,1 | +0,7 | +1,2 |
| Sonstige Einnahmen insbesondere geringere Abführung der Bundesbank (+ = Entlastung) | -1,1 | -0,2 | +0,3 | +0,6 |
| Ausgaben darin: | +1,5 | -0,6 | -4,6 | +0,6 |
| Europäischer Stabilitätsmechanismus | +4,3 | - | -4,3 | - |
| Ergebnis Schätzerkreis Rente | -0,5 | -0,4 | -0,2 | -0,2 |
| Zinsausgaben | -3,1 | -1,6 | -1,6 | -1,5 |
| Tarif- und Besoldungsrunde 2012 | +1,2 | +1,5 | +1,5 | +1,5 |
| Tilgung Investitions- und Tilgungsfonds (ITF) | | | | +1,0 |
| Saldo der Be- und Entlastungen (Rundungsdifferenzen möglich) | +0,8 | +1,5 | +5,6 | +1,1 |



Entwicklung des strukturellen Defizits im Bundeshaushalt ...

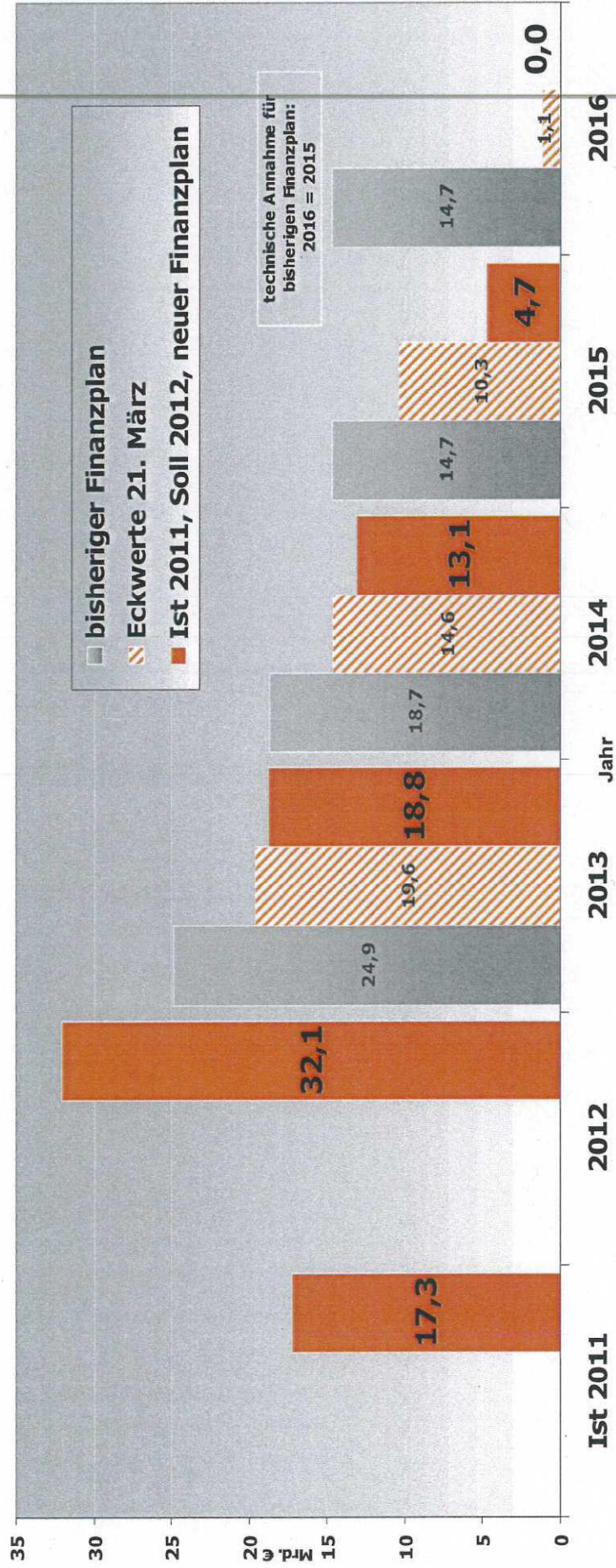


Schere zwischen Einnahmen und Ausgaben schließt sich vollständig....





Entwicklung der Neuverschuldung des Bundes





.... bereinigt um die Einzahlungen in den Europäischen Stabilitätsmechanismus (ESM)

